

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 23.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 30. Januar 1903.

Nummer 22.

Aus dem Staate.

Die Bank von Verdigris hat die Thüren geschlossen.

Die Bank zu Waterloo wurde be... um \$3,500 und die Eindrücke nicht erwischt.

Als Superintendent der Kearney Reformschule wurde B. E. Hayward von St. Paul ernannt.

Zu Elba in Howard County brannte die dortige Creamery, welche nicht in Betrieb war, nieder.

Die Legislatur hat den Wahltag in Omaha vom ersten Dienstag im März zum ersten Dienstag im Mai verlegt.

Wie gewöhnlich, war auch diesmal ein der ersten Dinge welche unsere Legislatur that. Die Bewilligung von \$85,000 für sich selbst.

Von Warner, Dakota County, wurde im Staatsrat eine Bill eingebracht, welche die Zinsrate von Countygeldern in Banken von 3 auf 2 Prozent herabsetzt.

Der Landbriefträger A. M. Walker zu Cedar Bluffs hat sich ein Automobil angeschafft und gedenkt nun, seine Tour in bedeutend kürzerer Zeit zu machen als mit Pferden.

Tobias wurde von einem Brande heimgeführt, der vier Gebäude einäscherte. Es sah erst aus, als ob fast der ganze Ort zerstört werden würde, doch gelang es schließlich, der Flamme Herr zu werden.

In North Bend wurde letzte Woche darüber abgestimmt, ob die Stadt eine städtische Beleuchtungsanlage einrichten solle und ging die Sache glänzend durch, mit 159 gegen 21 Stimmen. Es wird wahrscheinlich eine Gasfabrik angelegt werden.

Die unabhängige Telephongesellschaft von Fremont hat das Verlangen gestellt, daß die Nebraska oder Bell-Telephon Co., keine Posten mehr sehen, oder neue Drähte ziehen darf. Es wird behauptet, daß die Co. gar keinen Brief habe.

Letzte Woche intorporierte sich die Omaha, Decatur & Northern Railway, welche beabsichtigt, eine elektrische Bahn durch Douglas, Washington, Burt, Thurston und Dakota Counties zu bauen. Kapital ist \$1,000,000. Omaha ist Hauptgeschäftssitz.

Auf der Farm von J. Patterson, 5 Meilen nordwestlich von Reynolds, ereilte den jungen Arbeiter Ed. Mitchell ein schweres Unglück, indem ihm von einem Cornschredder bei dem er arbeitete, die rechte Hand völlig abgerissen wurde. Mitchell ist verheiratet und hatte nichts als seine beiden Hände am für sich und seine junge Frau den Lebensunterhalt zu verdienen und trifft das Unglück sie folglich hart.

Christy von Nemaha brachte House Roll No. 214 ein für Amendment des Gesetzes betreffend die Nahrungsmittel-Commission. Derselbe erlaubt die Anstellung eines Chemikers zu \$1000, eines Nahrungsmittel-Inspectors zu \$900 und ermächtigt die Commission, eine Zeichnung aller Nahrungsmittel anzunehmen. Willkürlich die Paragrafen welche Gebühren für Inspektion vorsehen und die Herstellung und den Verkauf von Imitationen.

Bezüglich der Idee, Studenten der Normal Schule, die mehr als 100 Meilen entfernt wohnen, das Reisegeld zu bezahlen, hat Generalanwalt Prout erklärt, daß ein solches Gesetz unkonstitutionell sein würde. Es liegt auch klar auf der Hand, daß eine derartige Bestimmung höchst verkehrt wäre. J. W. Zeman der 101 Meilen von der Schule entfernt wohnt, würde seine Fahrt bezahlt erhalten, während sein Nachbar, der nur 99 Meilen von der Schule wohnt, seine Fahrt selbst bezahlen müßte.

In Omaha starb letzte Woche Jonas B. Brandeis der Gründer des dortigen „Boston Store“, im Alter von 68 Jahren. Seit mehreren Jahren war er leidend infolge von Nierenkrankheit und machte er mehrere Reisen nach dem südlichen Europa, um seine Gesundheit wieder zu erlangen, doch ohne Erfolg. Jetzt war er wieder acht Wochen krank und wurde täglich schwächer, bis das Ende kam. Seine ganze Familie war anwesend, außer seinem jüngsten Sohne, Hugo Brandeis, der sich mit seiner Gattin in Europa befand. Der Verstorbene war in dem Dorf Lieben in Oesterreich geboren und war einer von 12 Söhnen, von denen er der letzte Ueberlebende war. Das Begräbniß fand Sonntag Nachmittag statt.

Druckarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herald.“ Unserer Preise sind die niedrigsten.

Die nächste Convention der freiwilligen Feuerwehrleute von Nebraska wird in Fremont stattfinden. Die Abhaltung des Tournaments wurde noch nicht beschlossen, da keine Stadt besondere Lust zu haben schien, die Geschichte zu übernehmen.

Bergeht nicht, wenn Ihr nach Lincoln kommt, daß Christ Broderick, No. 1459 1/2 St. D Straße ein volles Lager der besten Whiskies und Liqueurs hat. Ehrliche Waare zu niedrigsten Preisen. Dabei findet Ihr die freundlichste Bedienung.

Zu Tecumseh wurde der 10 Jahre alte Sohn von Lawrence Morrissey von einem Pferde geworfen und fiel er gegen einen Pfosten, wobei ihm ein Holzsplitter, etwa 2 Zoll lang, zwischen den Rippen in den Oberkiefer getrieben wurde. Der Splitter wurde herausgezogen, doch ist die Verletzung eine sehr schlimme.

Das höchste je in Nebraska gegen eine Bahngesellschaft gegebene Urtheil für Schadenersatz erlangten die Advokaten Mat. Gering und M. D. Donahue von Plattsmouth für einen Knaben namens George Kragenbell zu Central City, nämlich für \$18,000. Vor mehreren Jahren war dem Jungen beim Spielen auf einer Drehscheibe ein Fuß abgefahren worden und erhielt man erst ein Urtheil für \$5,000 Schadenersatz. Es wurde jedoch appellirt und zwar mit genanntem Erfolge.

Die Landbriefträger von Tecumseh kamen letzten über, ihre respektiven Routen einmal zu Fuß zu machen und gingen sie los um 11 1/2 Uhr Vormittags. Eugen Busch von Route No. 2 kam zuerst zurück, um 4:40, indem er die kürzeste Route hat, nämlich 20 Meilen. Erst Young von No. 3, mit 22 Meilen kam um 5:05 wieder an, dann folgte No. 1, Wm. Devenney, um 5:05 er hat 23 1/2 Meilen. Zuletzt kam Wm. Graff von Route No. 4, der 23 1/2 Meilen hat und um 5:45 wieder kam.

Ein böses „Runaway“ ereignete sich zu Harvard, indem das Gespann des Farmers Paul Johnson, der aus einer Car der V. & M. Kohlen holte, durch Douglas, Washington, Burt, Thurston und Dakota Counties zu bauen. Kapital ist \$1,000,000. Omaha ist Hauptgeschäftssitz.

Das Delfieber ist zu Chadron in vollem Gange. Hunderte und Hunderte von „Claims“ wurden in letzter Zeit beim County Clerk eingetragen und Maschinen für Brunnenbohren wird schleunigst aus allen Gegenden herbeigeholt. Martin J. Miller, ein Del-Expert hat seine Einrichtung schon da, mit der er im Stande ist, 3000 Fuß tief zu bohren. Miller repräsentirt eine Anzahl Chicagoer und Omahaer Leute. Ein Hr. Kothermel repräsentirt eine Anzahl Leute von Denver. Wir sind neugierig, wie sich dieser „Delboom“ entwickeln wird. Sollte es sich wirklich bewahrheiten, daß Nebraska reiche Delquellen hat, wird es uns wahrscheinlich doch nicht viel nützen, denn der Deltrunk wird dann schon sehen, daß er die Geschichte an sich bringt, gerade wie all die anderen Delfieber und billiges Del — giebt's einfach nicht.

Ein Anfall von Lungenentzündung abgewehrt.

Vor einiger Zeit zog sich meine Tochter eine heftige Erkältung zu. Sie klagte über Schmerzen in der Brust und hatte einen schlimmen Husten. Ich gab ihr Chamberlain's Hustenmittel (Chamberlain's Cough Remedy) in Uebereinstimmung mit den Vorschriften, und in zwei Tagen war sie gesund und im Stande, zur Schule zu gehen. Ich habe dieses Mittel in meiner Familie während der verfloffenen sieben Jahre gebraucht, und ich weiß von keinem Falle, in welchem es fehlgeschlagen, so sagt James Brenbergaß, ein Kaufmann von Annapolis, Maryland, West-Indische Inseln. Die Schmerzen in der Brust zeigten das Herannahen eines Anfalls von Lungenentzündung an, welcher in diesem Falle ungeschicklich durch Chamberlain's Hustenmittel (Chamberlain's Cough Remedy) abgewehrt wurde. Diese wirkt jeder Art Lungenentzündung, in Lungenentzündung auszuheilen, entgegen. Zu verkaufen von A. B. Buchheit.

Zu West Point wurde Mary Vierman, die Gasolin zum Feueranmachen gebrauchte, wobei der gefährliche Stoff explodirte, schwer, vielleicht tödtlich, verbrannt. Das junge Mädchen, welches die Hochschule dort besuchte, ist die Tochter eines der ältesten Bürger des County's und wohnte es während der Zeit des Schulbesuches bei der Familie von Harry Howarth.

Zu Nelson wurden E. J. Miller und Joe Keller, welche der Brandstiftung angeklagt waren, von den Geschworenen freigesprochen. Der Prozeß gegen Mike Morris, unter derselben Anklage, war fallen gelassen worden, jedoch „Laffy“ Robinson, welcher sich schuldig bekannte und als Staatszeuge gegen die Anderen aufgetreten war, wurde von Richter Stubbs zu sieben Jahren Zuchthaus verurtheilt. Dieser Brandstiftungsprozeß hat Rudolls County gegen \$6000 gekostet.

Beatrice-Correspondenz.

Geehrte Redaktion!

Kürzlich ist Jacob Klein wieder in sein neugebautes Geschäftshaus eingezogen. Eigentlich ist es ein Geschäftspalast, ein von den Gebäuden, die sich dem Gedächtniß derartig einprägen, daß der Eindruck ein unausslöschlicher ist. Wir, als alten Einflüßler hier, wird das Gedächtniß etwas heller, wenn ich mich daran erinnere, wie die Firma, Klein, Lang & Moschell noch an der 2ten und Court Straße Geschäftsbetrieb; dann baute diese Firma ein Geschäftshaus an der Ecke 5ter und Ella Straße. Dort trennten sich die früheren Theilhaber: Klein übernahm das Kleider- und Schnittwaaren-Geschäft, Lang und Moschell den Rest. Nach kurzer Zeit wurde es der Jakob zu eng und er zog über die Straße in's alte Auditorium, wo er den ersten Department-Store einrichtete. Später erwarb er sich die Ecke an der 5ten und Court Straße und errichtete dort ein Gebäude, das allen halb seinen Namen als „Klein's Retail Store“ in der geschäftlichen Welt aufrecht erhalten hat, und unserer Stadt zum großen Nutzen geworden. Durch die Schandthat eines Brandbuben wurde dasselbe im Juli letzten Jahres während der Ueberfluthung, wo die Wasserwerke wegen Hochwasser nicht arbeiten konnten, ein Raub der Flammen.

Jetzt ist es aus Ziegelsteinen erbaut. Alle Pfeiler sind aus solidem Eisen. Das Gebäude, mit einem feinen Keller, 2 Stockwerke hoch überdem, macht einen imposanten Eindruck. Es ist 100 Fuß lang und 100 Fuß breit und jeder Theil wird für das Geschäft benützt. Der Keller ist der Lageraum. Im ersten Stockwerk befinden sich die Verkaufsläden, bestehend aus folgenden Departments: Groceries, Hardware, Glaswaaren, Hüte und Mützen, fertige Kleider, Schuhe und Stiefel, Schnittwaaren, Spielwaaren, Mäntel und Kragen und Juweliergeschäft. Außerdem befinden sich dort 2 Lavatorien, eins für Herren, eins für Damen, mit allen modernen Einrichtungen der Neuzeit.

Die Office des Schatzmeisters ist elegant eingerichtet und um das Geld von den Verkäufern entgegen nehmen zu können verrichten 18 automatische Zuführer ihre Arbeit und das ununterbrochen. Im 2ten Stockwerk ist der Verkaufsplatz für alle Arten Haushaltungsgegenstände, wie Möbel u. s. w.; auch befindet sich dort die Privat-Office des Chefs des Geschäfts; daß dieselbe elegant und dennoch einfach sein wird, brauche ich dem nicht zu sagen, der ihn selbst kennt.

Was mich bei Besichtigung des Gebäudes am meisten erstaunt hat, ist das Faktum, wie der Architekt es fertig gebracht hat nach jeder Ecke und jedem Winkel so viel natürliches Licht hinzubringen. Keine Ecke der es an Licht fehlt was man sehr selten von einem Geschäftslokal sagen kann.

Auf der anderen Seite des Zwischenweges hat sich die Gesellschaft eine Baustelle erworben die zur Lagerung von Hässen benützt werden soll. Folgende sind diejenigen, welche ihre Arbeit diesem Gebäude direct oder indirect gewidmet haben: Architekt, R. B. Grant; Maurerarbeit, Paul Bickel; Aufseher und Holzarbeit, Louis Werner; Ziegelsteine, Beatrice Brick Works; Robert Klose Ihr alter Freund; Holz, J. B. van Steen; Stahl und Contruktions-Eisenwaaren, Armour Metal Foundry Co.; Gas und Dampfheizungsapparate, Frank Barclay. Wer all das Geld zu diesem Bau geliefert hat, das weiß ich nicht, aber unter dem Siegel der Verschwiegenheit will ich Ihnen verrathen, daß es nicht gewesen ist Ihr ergebener Correspondent Ernest Rühl.

Lincoln und Umgegend.

Besucht John Wittorff's Wirthschaft, 847 D Straße, wo Ihr stets ein gutes Glas Bier erhaltet und jeden Vormittag warmen Lunch.

Vorgestern wurden George und Arnold Graf arretirt unter der Anklage, in den Saloon von Wm. A. Kerlin an südl. 10ter Straße eingebrochen zu haben. Die Verhandlung wurde auf morgen verschoben.

Die Höchstbeträge welche unsere Wegeaufseher jetzt beziehen, von \$30 auf \$50 zu erhöhen, bezweckt eine von Atwood von Seward im Hause eingebrachte Amendement zu Section 82, Chapter 7, der Statuten von 1901.

Bringt Eure Krüge nach John Wittorff und laßt sie dort mit dem besten Whisky füllen. Mäßige Preise und reelle Bedienung. Jederzeit ein gutes frisches Glas Bier und Vormittags giebt's famos warmen Lunch, 847 D Straße.

In Lincoln soll am 11. Februar eine Farmer-Vereinigung organisiert werden von den Farmern von Kansas und Nebraska zum Zweck, den sogenannten „Getreidetruff“ zu bekämpfen. Es soll dann eine Organisation über das ganze Land gebildet werden, also ein „Farmer-Truff“.

H. S. Ferrar von Hall County hat in der Legislatur ein Amendement eingebracht welches die Nahrungsmittelverfälschung, Fäbrifikation und Verkauf, verbieten soll und Strafen für Uebertretung der Bestimmung festsetzt. Es ist aber wirklich auch nöthig!

Hausmitglied Gregg von Wayne County hat Gefehvorlagen eingebracht welche den Verkauf von Tabak in irgend welcher Form an Minderjährige unter 18 Jahren verbieten, sowie den Gebrauch von Tabak in irgend welcher Form von Minderjährigen unter 18 Jahren an irgend einem öffentlichen Plage. Für jede Uebertretung der letzteren Bestimmung ist eine Strafe von \$1.00 bis \$10.00 angelegt und für jede Verletzung des ersten Verbots \$25.

Der Advokat Martin Langdon hatte James Conlin engagirt, um ihm Klienten und Prozesse zu verschaffen, wofür derselbe 25 Prozent von dem erhalten sollte, was die Prozesse einbrächten. Nachher weigerte sich aber Langdon, zu bezahlen und strengte Conlin eine Klage an. Das Obergericht hat nun entschieden, daß Langdon nicht zu bezahlen braucht, da ein derartiges Abkommen gegen die öffentliche Wohlfahrt und ein Kontrakt deshalb ungültig sei.

In beiden Häusern der Legislatur wurden am Samstag Bills eingebracht dafür, den unabhängigen Telephongesellschaften die Berechtigung zu geben, in den Städten zu operiren. Es ist darin vorgesehen, daß 2 Prozent der Brutto-Einnahmen an die Städte bezahlt werden muß. Die Befürworter der Bills sagen, daß nicht mehr verlangt wird als was recht und billig ist. Man verlangt nur, was der Bell Telephongesellschaft lange gewährt wurde. Die letztere Gesellschaft versucht natürlich Alles, um die Vorschläge zu hintertreiben, da alle Konkurrenz zu gefährlich ist. Die Bell Gesellschaft hat das Volk schon genug ausgefogen und könnte eigentlich mit ihrem bisher erlangten Raub zufrieden sein. Wenn sie vernünftige Preise berechneten, würde so leicht keine Konkurrenz entstehen, weil dann Niemand etwas gegen sie einzuwenden haben würde. Die Gesellschaft macht aber den Fehler, die Preise erst herabzusetzen, wenn schon eine andere Gesellschaft an einem Plage etablirt ist.

Frisch angekommen!

In VEITH'S Grocery. 905-909 D Straße Lincoln, Neb. Neue holländische Heringe, Aechter Schweizer Käse, Bester Limburger, Virginia Schweizer Käse, Aechter Moquefort; Dlmüger Handläse. Salami und Cervelat-Wurst. Deutsche Rauch- und Schnupf-Tabake. Deutsche Linsen. Stollmer's Chocolate und Cocoa. Guten Kaffee und Thee machen wir stets zur Hauptfache. Reelle Preise und gute Bedienung ist garantirt bei Harry Veith Co., 905-909 D Straße Lincoln, Neb. Verlangt! - Auverlänische Verlon, um für ein wohlbedachtes Glas in einem Glöckchen zu reiten und bei glühenden Augen vorzusprechen. Solals Verlonium. Solals Verlon das Jule nach Auslegen, jehdus \$1.70 pro Woche in Bar und Kautagen vorzuziehen. Dauernde Stellung. Geschäft erfolgreich und bringend. Standard House, 221 Dearborn St., Chicago. 14-30

Grand Islands größte Drygoodsverkäufer

Martins

Zweite Woche unseres Räumungs-Verkaufs.

Bessere und größere Bargains als je. Unsere niedrigen Preise sind nicht gemacht um Euch irre zu führen. Wenn Ihr zur Untersuchung kommt, erhaltet Ihr genau, was angezeigt war.

Glaubenmachen giebt's hier nicht!

- Gute Duting Flanelle, dunkle Farben, in Streifen oder Plaids, so lange sie vorhalten, 10 Yards für... 25c
Standard Galicos, volle Breite, in dunklen Farben, verlaufen sich immer zu 5c Yd, Martins Preis... 2 1/2c
Ganzkleinen Grah Handtuchzug, voll 15 Zoll breit, ungebleichtes Stevens Fasbrikat, werth 7 1/2c, Martins Preis 5c
Fertige Damen Waists, aus gutem, gebleichten Waisting gemacht, verkauft sich stets zu 75c, Ausrämpreis... 35c
Betttücher, gemacht aus gutem, ungebleichtem Rusin, volle Größe, die 45c werth sind, Martins Preis 29c
Eine Partie mollener Kleiderzeuge, 36 bis 40 Zoll breit, alle Farben, einfach, geblümt und Plaids, werth bis zu 40c, Martins Preis... 19c
Schwarzweisse wollene Kinderstrümpfe, alle Größen, die für 19 und 25c verkauft wurden, jetzt... 25c
Bestes Cambric Rod-Butter in allen Farben, nur... 4c Yd.
2ply Ingrain Carpets, volle Yard breit, in allen Farben, werth bis zu 45c, Martins Preis... 29c

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer. Verfücht unser Briefbestellungs-Departement. Telephon F115.

THE EXCHANGE SALOON.....

JOHN ROSENSTOCK, Eigenth. 915 D Straße, gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska. Die besten Getränke jeder Art. Holt Euren Bedarf für den Hausgebrauch hier bei der Gallone. Dies ist Hauptquartier für solche Waare. Wenn Ihr nach Lincoln kommt, versäumt nicht, im „Exchange“ Saloon einzufahren, wo Ihr bestens bewirthet werdet.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allgrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE

114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon-Nummer: F37) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Nah und Fern prompt aus.

SCHLITZ SALOON.

THEO. SOTTMANN, Eigenthümer. Bank of Commerce Gebäude, 23 1/2te Straße, Grand Island. Ein volles Lager der feinsten Whiskies und Liqueurs, Weine und Cigaretten stets an Hand. Das weltberühmte Schlitz Milwaukee Bier an Zapf. Um geneigte Kundschaft wird gebeten und freundliche Bedienung zugesichert. Alltäglich guten Freilung.